



Amtsblatt



**für die Stadt Langewiesen
mit dem Ortsteil Oehrenstock**

21. Jahrgang

Freitag, den 2. Juli 2010

Nr. 7 / 2010

Herausgeber: Stadt Langewiesen; **Herstellung und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 0 36 77 / 20 50-0 Fax 0 36 77 / 20 50 - 21; **Verantwortlich für Anzeigen:** Herr Andreas Barschtipan. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheint:** in der Regel einmal im Monat, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.



FEUERWEHR

Tag der offenen Tür Samstag, 10. Juli 2010 ab 14:00 Uhr

Besichtigung des Gerätehauses und der Technik der
Feuerwehr - die Kameraden beantworten Ihre Fragen!
Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt!

Verschiedene Vorführungen:
z.B.: Feuerlöscher, Fettexplosion, Spraydosenzerknall u.a.
Aktionen zum Mitmachen und Selbermachen!

Vorführung und Besichtigung der Drehleiter
DLK 23/12 der Feuerwehr Ilmenau!

Für Kinder sind Fahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen und
verschiedene Spiele vorgesehen!
Kinderschminken, Leitersteigen, Hüpfburg u.a.

ab 19:30 Uhr

**LIVE-Übertragung des
Fußballspieles um den 3. Platz
der Fußball-WM 2010 in Südafrika**

Die Kameraden der Feuerwehr Langewiesen und die
Mitglieder des Feuerwehrverein Langewiesen e.V. sorgen
für Speisen und Getränke. Auch unsere Kaffeestube ist
wieder geöffnet!

Feuerwehr Langewiesen und Feuerwehrverein Langewiesen e.V.



15. Bergmannsfest

24. Juli 2010



Restaurant zur Schortemühle

- 09.00 Uhr Skatturnier im Restaurant Schortemühle
10.00 Uhr Öffnung des Schaubergwerkes
"Volle Rose".
14.00 Uhr Begrüßung - anschließend Musik mit
den Geschwistern Wotjak
15.00 Uhr "Musi mit Huthi" (Volkmars Huthmann mit
dem Midi-Akkordeon aus Altenfeld)

Glück auf!

Gäste sind herzlich willkommen!

Veranstalter: Interessengemeinschaft zur Erhaltung alter Bergmannstraditionen, IGBCE sowie Bergbauverein Schortetal e.V.



Bergbauverein
Schortetal
e.V.

Wir bitten die Kumpel
möglichst in Bergmanns-
tracht zu erscheinen !!





Kaninchenschau in Langewiesen

Im Hof des Heinse-Hauses

Samstag 31. Juli 2010

9:00 - 18.00 Uhr

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung

über die Benutzung der Kindereinrichtung der Stadt Langewiesen

Aufgrund des § 19 Abs. 1, § 20 Abs. 2 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert am 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 446,455) und der Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz - ThürKitaG) vom 16.12.2005 (GVBl. Nr. 17 S. 371), hat der Stadtrat der Stadt Langewiesen in der Sitzung am 10.12.2009 die folgende Satzung vom 18.09.2006 über die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Krabschennest“ geändert (2. Änderung):

§ 1

Träger und Rechtsform

Die Kindertageseinrichtung wird von der Stadt Langewiesen als öffentliche Einrichtung unterhalten. Durch ihre Inanspruchnahme nach Maßgabe dieser Satzung entsteht ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis.

§ 2

Aufgaben

Die Aufgaben der Kindertageseinrichtungen bestimmen sich nach den Vorschriften des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes.

§ 3

Kreis der Berechtigten

(1) Die Kindertageseinrichtung steht grundsätzlich allen Kindern, die in der Stadt ihren Wohnsitz (Hauptwohnung i. S. des Melde-rechts) haben, nach Maßgabe der verfügbaren Plätze offen.

(2) Jedes Kind im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt hat ein Anrecht auf einen Platz in der Kindertagesstätte „Krabschennest“.

(3) Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Kinder, die ihren Wohnsitz in einem anderen Ort haben, aufgrund des Wunsch- und Wahlrechtes nach § 4 ThürKitaG aufzunehmen, wenn verfügbare Plätze vorhanden sind.

(4) Kinder im Alter von eins bis zwei Jahren können im Rahmen der Betriebserlaubnis aufgenommen werden, wenn die familiäre Situation, insbesondere eine Erwerbstätigkeit, die häusliche Abwesenheit wegen Erwerbsuche, die Teilnahme an einer Maßnahme der Arbeitsförderung nach § 3 SGB oder die Aus- und Fortbildung der Eltern oder ein besonderer Erziehungsbedarf eine Tagesbetreuung erfordert.

(5) Für Kinder unter 12 Monaten besteht laut geltender Betriebserlaubnis der Kindertageseinrichtung „Krabschennest“ keine Möglichkeit der Aufnahme.

(6) Wenn die amtlich festgelegte Höchstleistung der Einrichtung erreicht ist, können weitere Aufnahmen erst nach Freiwerden von Plätzen erfolgen.

(7) Kinder, die an ansteckenden Krankheiten leiden, werden nicht aufgenommen. Im Zweifel entscheidet ein Arzt, der von der Stadt im Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten benannt wird.

§ 4

Betreuungszeiten

(1) Die Kindertageseinrichtung ist an Werktagen montags bis freitags von 6.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Betreuungszeit sollte in der Regel 10 Stunden nicht übersteigen.

Eine Halbtagsbetreuung beträgt 6 Stunden.

Zusatzangebot bei einem Bedarf von 5 und mehr Kindern weitere Öffnungszeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr mit einer Extrakostenberechnung laut Gebührenordnung.

(2) Während der Sommerferien bleibt die Einrichtung 2 Wochen geschlossen; ebenfalls zwischen Weihnachten und Neujahr.

(3) Weitere Schließzeiten werden mit dem Beirat besprochen und festgelegt.

(4) Bekanntgaben erfolgen durch Aushang in der Kindertageseinrichtung.

(6) Wird die Kindertageseinrichtung auf Anordnung des Gesundheitsamtes oder aus anderen zwingenden Gründen vorübergehend (bis zu 4 Wochen) geschlossen oder in ihrem Betrieb eingeschränkt, besteht kein Anspruch auf Schadensersatz; eine Ausnahme besteht jedoch bei Fahrlässigkeit des Betreibers.

§ 5

Aufnahme

(1) Jedes Kind muss unmittelbar vor seiner Anmeldung und vor seiner Aufnahme in die Kindertageseinrichtung ärztlich oder amtsärztlich untersucht werden, was durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses über die gesundheitliche Eignung zum Besuch der Einrichtung nachzuweisen ist.

(2) Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher Anmeldung bei der Stadtverwaltung. Die Anmeldung soll in der Regel 6 Monate vor der beabsichtigten Aufnahme erfolgen.

(3) Mit der Anmeldung erkennen die Erziehungsberechtigten diese Satzung sowie die Gebührensatzung an.

§ 6

Pflichten der Erziehungsberechtigten

(1) Die Erziehungsberechtigten übergeben die Kinder zu Beginn der Betreuungszeit dem Betreuungspersonal und holen sie nach Beendigung der Betreuungszeit beim Personal in der Einrichtung wieder ab. Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der Übernahme der Kinder im Gebäude der Einrichtung und endet mit der Übergabe der Kinder durch das Personal an die Erziehungsberechtigten oder abholberechtigten Personen.

(2) Sollen Kinder die Einrichtung frühzeitig verlassen oder den Heimweg allein antreten, bedarf es zuvor einer schriftlichen Erklärung der Erziehungsberechtigten gegenüber der Leitung. Die Erziehungsberechtigten erklären bei der Aufnahme des Kindes in die Einrichtung schriftlich, wer außer ihnen zur Abholung des Kindes berechtigt ist.

Diese Erklärung kann jederzeit von den Erziehungsberechtigten widerrufen bzw. geändert werden.

(3) Bei Verdacht oder Auftreten ansteckender Krankheiten beim Kind oder in der Wohngemeinschaft des Kindes sind die Erziehungsberechtigten zu unverzüglicher Mitteilung an die Leitung

der Einrichtung verpflichtet. In diesen Fällen darf die Einrichtung erst wieder besucht werden, wenn eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vorliegt.

(4) Der regelmäßige Besuch der Kindertagesstätte ist Voraussetzung für die kontinuierliche Förderung des Kindes. Kann ein Kind die Kindertageseinrichtung nicht besuchen, haben die Erziehungsberechtigten dies der Leitung oder der Gruppenleitung bis spätestens 8.00 Uhr mitzuteilen. Ebenfalls wird bis spätestens 8.00 Uhr das Eintreffen der Kinder in der Einrichtung erwartet.

(5) Erziehungsberechtigte, welche ihre Kinder aus anderen Wohnsitzgemeinden in der Kindertagesstätte anmelden wollen, haben die Stadtverwaltung in der Regel sechs Monate im Voraus hierüber zu informieren.

(6) Die Erziehungsberechtigten haben die Satzungsbestimmungen mit Gebührensatzung einzuhalten und insbesondere die Gebühren regelmäßig zu entrichten. Alles Weitere dazu regelt die Gebührensatzung.

§ 7

Pflichten der Leitung der Kindertageseinrichtung

(1) Die Leitung gibt den Erziehungsberechtigten der Kinder wöchentlich einmal in einer Sprechstunde Gelegenheit zu einer Aussprache.

(2) Treten die im Bundesseuchengesetz genannten Krankheiten oder ein hierauf gerichteter Verdacht auf, so ist die Leitung verpflichtet, unverzüglich die Stadt und gleichzeitig das Gesundheitsamt zu unterrichten und dessen Weisungen zu befolgen.

§ 8

Beirat

Für die Kindereinrichtung wird nach § 10 des Kindertageseinrichtungsgesetzes ein Beirat aus Elternvertretern gebildet, der vom Träger der Einrichtung und der Leitung informiert und angehört wird, bevor wichtige Entscheidungen getroffen werden (§ 10 des Kindertageseinrichtungsgesetzes).

§ 9

Versicherung

(1) Gegen Unfälle in der Kindertageseinrichtung (im Gebäude, auf dem Gelände und bei externen Unternehmungen) sowie auf dem Hin- und Rückweg sind die Kinder gesetzlich versichert. Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, einen Unfall, den das Kind auf dem Weg zur Kindertageseinrichtung oder auf dem Nachhauseweg hat, der Leitung unverzüglich anzuzeigen.

(2) Verluste, Verwechslung oder Beschädigung der Bekleidung und anderer mitgebrachter Gegenstände des Kindes sind nicht versichert. Eine Haftung wird nicht übernommen.

§ 10

Benutzungsgebühren

Für die Benutzung der Einrichtung wird von den gesetzlichen Vertretern der Kinder eine im Voraus zahlbare Benutzungsgebühr nach Maßgabe der jeweilig gültigen Gebührensatzung zu dieser Satzung erhoben.

§ 11

Abmeldung

(1) Abmeldungen sind schriftlich bis zum 15. eines Monats zum Ende des nächsten Monats bei der Stadtverwaltung vorzunehmen; gehen sie erst nach dem 15. dort ein, werden sie erst zum Ablauf des nächsten Monats wirksam.

(2) Bei Fristversäumnis ist die Gebühr für einen weiteren Monat zu zahlen.

(3) Werden die Satzungsbestimmungen nicht eingehalten, so kann das Kind vom weiteren Besuch ausgeschlossen werden. Die Entscheidung hierüber trifft der Haupt- und Finanzausschuss nach Anhörung des Beirates. Der Ausschluss gilt als Abmeldung.

(4) Werden die Gebühren zweimal nicht ordnungsgemäß gezahlt, so erlischt das Anrecht auf den bisher eingenommenen Platz.

§ 12

Gespeicherte Daten

(1) Für die Bearbeitung des Antrags auf Aufnahme in die Kindertagesstätte sowie für die Erhebung der Benutzungsgebühren werden folgende personenbezogene Daten in automatisierten Dateien gespeichert:

- a) Allgemeine Daten:
Name und Anschrift der Erziehungsberechtigten und der Kinder, Geburtsdaten aller Kinder sowie weitere zur kassenmäßigen Abwicklung erforderliche Daten,
- b) Benutzungsgebühren:
Berechnungsgrundlagen.

Rechtsgrundlage:

Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG), Thür. Kindertageseinrichtungsgesetz (ThürKitaG), Thür. Datenschutzgesetz (ThürDSG), Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), örtliche Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung sowie die dazu ergangene Gebührensatzung.

Die Löschung der Daten erfolgt 2 Jahre nach Einstellung des Falls bzw. nach dem Verlassen der Einrichtung durch das Kind.

(2) Durch die Bekanntmachung dieser Satzung werden die betroffenen Erziehungsberechtigten gemäß § 19 Abs. 3 ThürDSG über die Aufnahme der in Abs. 1 genannten Daten in automatisierte Dateien unterrichtet.

§ 13

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2010 in Kraft.

Gleichzeitig wird hiermit die Satzung vom 18. September 2006 ausdrücklich aufgehoben und ersetzt.

Langewiesen, den 05.02.2010

Brandt
Bürgermeister

- Siegel -

Verstöße i. S. der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung oder diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde schriftlich unter Angabe der Gründe geltend gemacht werden. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich, § 21 (4) ThürKO.

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha

Hans-C.-Wirz-Straße 2

99867 Gotha

Gotha, 24.06.10

Az.: 1 - 3 - 0116

Flurbereinigungsverfahren Wümbach

I. Vorläufige Anordnung

In dem Flurbereinigungsverfahren **Wümbach**, Ilmkreis, erlässt die Flurneuordnungsbehörde gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2835), folgende

vorläufige Anordnung

- 1.1 Auf Antrag des **Eisenbahn - Bundesamtes, Außenstelle Erfurt**, vom 11.06.2010 wird den Beteiligten die Nutzung und der Besitz der in Anlage 1 für das Flurbereinigungsverfahren Wümbach aufgeführten Flächen für den Bau der Eisenbahn-Neubaustrecke Ebensfeld - Erfurt und die damit verbundenen Folgemaßnahmen entzogen und der Vorhabensträger, die DB Netz AG, vertreten durch die DB Projekt-Bau GmbH, mit Wirkung vom

01.08.2010

in den Besitz dieser Flächen eingewiesen.

Die Anlage 1 bildet einen Bestandteil dieser Anordnung.

- 1.2 Weiterhin wird dem Unternehmensträger ab diesem Zeitpunkt das Recht eingeräumt zum Zwecke der Untersuchung von den aus der beigefügten Karte ersichtlichen Maststandorte der 110kV-Bahnstromleitung im erforderlichen Umfang Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen und Bodenproben zu entnehmen.

Der genaue Umfang der Inanspruchnahme nach 1.1 und die Lage der Maststandorte ergibt sich aus den beigefügten

Karten im Maßstab 1 : 1000, die ebenfalls Bestandteil dieser Anordnung sind. Je eine vollständige Ausfertigung dieser vorläufigen Anordnung mit Karten und Begründung liegt einen Monat lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung in der Flurbereinigungsgemeinde und angrenzenden Gemeinden

in der Gemeindeverwaltung Wolfsberg in
Gräfinau-Angstedt,
in der Gemeindeverwaltung Ilmtal, Ortsteil Griesheim,
in der Stadt Langewiesen,
in der Gemeindeverwaltung Wipfratal, Ortsteil
Branchewinda,
in der Stadt Königsee,
in der Verwaltungsgemeinschaft „Langer Berg“ in
Gehren
und
in der Stadt Ilmenau

zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

2. Die Dauer der Anordnung reicht bis zur Ausführung des Flurbereinigungsplanes (§ 61 FlurbG) oder bis zur vorzeitigen Ausführungsanordnung (§ 63 FlurbG) bzw. bis zur vorläufigen Besitzeinweisung (§ 65 FlurbG). Für Grundstücke mit einer vorübergehenden Inanspruchnahme reicht diese Anordnung bis zur Beendigung der jeweiligen Baumaßnahme. Für das Betretungsrecht nach 1.2 reicht diese Anordnung bis zum Abschluss der notwendigen Bodenuntersuchungen (voraussichtlich fünf Monate). Der Vorhabensträger ist verpflichtet, dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha unverzüglich mitzuteilen, wann die Baumaßnahme beendet ist und die o. g. Flächen wieder zur Verfügung stehen. Die Abfindung für entzogene Flächen und damit verbundene Substanzverluste werden im Flurbereinigungsplan geregelt.

II. Auflagen

1. Der Vorhabensträger wird beauftragt, die Arbeiten nach Ziffer I Punkt 1.2 dieser vorläufigen Anordnung vorzugsweise auf bereits abgeernteten Flächen in Absprache mit dem jeweiligen Bewirtschafter durchzuführen. Weiterhin wird der Vorhabensträger beauftragt, die in Anspruch genommenen Flächen nach Abschluss der Arbeiten wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.
2. Der Vorhabensträger hat sicherzustellen, dass die Nutzbarkeit der verbleibenden Grundstücksflächen während der Bauzeit durchgehend gewährleistet wird. Hierzu sind die erforderlichen Ersatzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen herzustellen. Gegebenenfalls hat der Vorhabensträger neue (auch vorübergehende) Zu- und Abfahrten zu schaffen.
3. Soweit verbleibende Grundstücksflächen nicht mehr oder nur noch eingeschränkt nutzbar sind, hat der Unternehmensträger hierfür ebenfalls eine Entschädigung zu zahlen.
4. Die den bisherigen Nutzern verbleibenden Teilflächen sind von dem Vorhabensträger, soweit dies erforderlich ist, neu einzuzäunen.
5. Der Vorhabensträger hat vor Beginn der Baumaßnahme den bisherigen Nutzern die exakt entzogenen Flächen in einem Ortstermin in der Örtlichkeit anzuzeigen. Die Dauerhaftigkeit der Kennzeichnung ist während der Bauphase zu gewährleisten.
6. Eine ordnungsgemäße Be- und Entwässerung ist durch den Vorhabensträger sicherzustellen.
7. Während der Bauzeit sind sämtliche erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, auch im Hinblick auf die Zufahrtsstraßen.
8. Nach Beendigung der Baumaßnahme müssen die vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen von dem Vorhabensträger wieder ordnungsgemäß hergerichtet bzw. rekultiviert werden. Diese Auflage umfasst ebenfalls die Behebung von Schäden an Wirtschaftswegen, die als Zufahrtsstraße genutzt wurden.
9. Die Bepflanzung und andere Maßnahmen im Zusammenhang mit der Realisierung des landschaftspflegerischen Begleitplanes an in der Örtlichkeit vorhandenen Wegen sind so vorzunehmen, dass die Funktionsfähigkeit dieser Wege nicht beeinträchtigt wird.

III. Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung

1. Aufwuchsentschädigung

Für die in Anspruch genommenen Flächen wird dem Bewirtschafter in den gegebenen Fällen eine Aufwuchsentschädigung gewährt, die auf Grundlage der Richtsätze für Aufwuchs- und sonstige Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen und Grundstücken in Thüringen - in der jeweilig gültigen Fassung - der Thüringer Landwirtschaftsverwaltung auf der Grundlage der Richtlinie - Entschädigung an landwirtschaftlichen Kulturen und Grundstücken in Flurbereinigungsverfahren nach §§ 87-89 FlurbG - des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt vom 13.03.2003, festzusetzen ist.

2. Nutzungsentschädigung

Für die Jahre, in denen keine Aufwuchsentschädigung gezahlt wird, werden folgende Regelungen getroffen:

- a. Werden landwirtschaftlich genutzte Flächen in Anspruch genommen und steht entsprechendes Ersatzland zur Verfügung, so werden den betroffenen Pächtern für die Dauer der Inanspruchnahme nach Lage und Zustand zumutbare Ersatzflächen bereitgestellt. Sofern dabei den Betroffenen Nachteile in Folge wesentlicher Qualitätsunterschiede entstehen, sind diese auszugleichen.
- b. Werden landwirtschaftlich genutzte Flächen in Anspruch genommen und steht kein Ersatzland zur Verfügung, so wird für die vom Unternehmensträger benötigte Fläche eine jährliche Nutzungsentschädigung auf Grundlage der Richtlinie - Entschädigung an landwirtschaftlichen Kulturen und Grundstücken in Flurbereinigungsverfahren nach §§ 87 bis 89 FlurbG - des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt vom 13.03.2003 gezahlt. Wird ein Nutzungsentgang in überdurchschnittlichem Umfang nachgewiesen, so wird die Nutzungsentschädigung auf Grund einer Einzelfallbewertung ermittelt.
- c. Die Höhe der Entschädigung für den Entzug des Besitzes und der Nutzung wird von der Flurneuordnungsbehörde nach der Unanfechtbarkeit dieser Anordnung in einem gesonderten Bescheid festgesetzt.
- d. Die Nutzungsentschädigung steht grundsätzlich dem Pächter zu. Dieser hat den bisherigen Pachtzins an den Verpächter des beanspruchten Grundstückes weiter zu zahlen. Bei Ersatzlandzuweisung (vgl. Pkt. a) ist ebenfalls die Fortzahlung des Pachtzinses durch den Pächter an den Verpächter des beanspruchten Grundstückes sicherzustellen.
3. Für die Inanspruchnahme der Grundstücke nach 1.2 (Betretungsrecht) wird eine Entschädigung nur beim Nachweis von solchen Schäden gewährt, die auf die Ausübung dieses Rechts zurückzuführen sind. Soweit derartige Schäden festgestellt werden sind diese unverzüglich dem ALF Gotha schriftlich anzuzeigen.

IV. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) i. d. F. vom 19.03.1991 (BGBl. I S.686), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. August 2009 (BGBl. I S. 2870), im öffentlichen Interesse angeordnet.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha
Hans-C.-Wirtz-Straße 2
99867 Gotha

einzu legen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewährt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

gez. Geßner
Amtsleiter

Anlage 1

Verfahren Wümbach
Az.: 1-3-0116

Gemarkung	Flur	Flur- stück	Gesamt- fläche (qm)	vorüber- gehend entzogen (qm)
Wümbach	4	644	4214	1935
Wümbach	5	943/481	4384	91
Wümbach	5	659	8496	3828
Wümbach	5	833/440	5977	331
Wümbach	5	834/440	5976	594
Wümbach	5	679	7963	195
Wümbach	5	482/1	2830	149
Wümbach	5	482/2	2830	39
Wümbach	5	661	560	45
Wümbach	5	440/2	2989	122
Wümbach	5	440/1	2988	157
Wümbach	5	863/439	3850	444
Wümbach	5	862/439	3850	450
Wümbach	5	438	7760	1012
Wümbach	5	437/3	5790	1714
Wümbach	5	437/2	5790	3931
Wümbach	5	437/1	5800	1835

Mitteilungen

Aktueller Stand zur Breitbandversorgung mit Internet

in der Stadt Langewiesen incl. OT Oehrenstock

Die Stadt Langewiesen (ohne OT Oehrenstock) gilt mit einer Flächenabdeckung von über 95 Prozent als vollversorgt mit Breitbandinternet (Als Breitbandinternet bezeichnete man früher eine Bandbreite schneller als 128 kbit/s und aktuell eine Bandbreite ab 1 Mbit/s). Neben den klassischen Anbietern über Telefonleitung (ADSL bzw. SDSL) gibt es u.a. die Zugangsmöglichkeiten per UMTS, Funk und Antennenkabel. Die maximale Bandbreite beträgt aktuell 20 Mbit/s erweiterbar auf bis zu 50 Mbit/s). Flächendeckend ist Langewiesen mit 6 Mbit/s versorgt. Das gilt auch für das Gewerbegebiet „In den Folgen II“. Positiv ist zu bewerten, dass die qualitative und quantitative Verbesserung der Breitbandversorgung in Langewiesen vollständig ohne Verwendung von Steuermitteln realisiert werden konnte. Für den Ortsteil Oehrenstock ist die Breitbandversorgung noch nicht flächendeckend gewährleistet. Um hier eine Verbesserung vorzunehmen, muss erst ein gewisser Mindestbedarf vorliegen. Als kurzfristige Realisierung für das Jahr 2010 würde sich eine Richtfunkanbindung nach Oehrenstock anbieten. Innerhalb des Ortsteils würde dann die Weiterverteilung über das örtliche Telefonnetz erfolgen. Ein regionaler Anbieter stellte dieses Projekt bereits im Rathaus und bei einem Bürgertreffen in Oehrenstock vor. Damit sich das Projekt wirtschaftlich rechnet, müssen sich mindestens 30 - 40 Interessenten finden. Anfragen können an den Ortsteilbürgermeister von Oehrenstock oder an das Rathaus direkt gerichtet werden. Falls weitere Internetversorger ebenfalls Projekte für die bessere Internetversorgung in Langewiesen oder Oehrenstock vorstellen möchten, sind diese herzlich willkommen.

Ein allgemeiner Breitbandatlas für die Stadt Langewiesen wird bis Jahresende vorbereitet.

Dietmar Vock

Breitbandbeauftragter der Stadt Langewiesen

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

01.07.	zum 68. Geburtstag	Frau Irmer, Christine
01.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Speiser, Erika
02.07.	zum 74. Geburtstag	Herrn Heberl, Werner
03.07.	zum 71. Geburtstag	Herrn Heinig, Achim
03.07.	zum 81. Geburtstag	Frau Sehnke, Johanna
04.07.	zum 84. Geburtstag	Herrn Amarell, Heinz
04.07.	zum 73. Geburtstag	Herrn Gallwitz, Dieter
04.07.	zum 66. Geburtstag	Frau Hirthe, Marlies OT Oehrenstock
04.07.	zum 67. Geburtstag	Frau Schiller, Heidemarie
05.07.	zum 69. Geburtstag	Frau Hackebeil, Gertraud OT Oehrenstock
05.07.	zum 60. Geburtstag	Frau Voigt, Anita
06.07.	zum 69. Geburtstag	Frau Koch, Karla OT Oehrenstock
06.07.	zum 67. Geburtstag	Frau Poetzsch, Annemarie
06.07.	zum 75. Geburtstag	Herrn Sühlfleisch, Helmut
06.07.	zum 73. Geburtstag	Frau Tresselt, Christine
07.07.	zum 71. Geburtstag	Frau Grube, Renate
07.07.	zum 69. Geburtstag	Frau Ludwig, Monika
07.07.	zum 81. Geburtstag	Herrn Mittelbach, Helmut
07.07.	zum 71. Geburtstag	Frau Schneider, Regina
07.07.	zum 68. Geburtstag	Herrn Weber, Gerhard
08.07.	zum 72. Geburtstag	Frau Hoffmann, Ingrid
08.07.	zum 71. Geburtstag	Frau Rost, Rosemarie
10.07.	zum 72. Geburtstag	Herrn Langer, Dieter
10.07.	zum 72. Geburtstag	Frau Rose, Rosa Marie
10.07.	zum 72. Geburtstag	Herrn Rothmeier, Hans
11.07.	zum 78. Geburtstag	Frau Lieberwirth, Ilka
11.07.	zum 77. Geburtstag	Herrn Reinboth, Günter
12.07.	zum 71. Geburtstag	Herrn Bischoff Klaus
12.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Heinz, Ingeburg
13.07.	zum 77. Geburtstag	Herrn Haluza, Gerth
13.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Möller, Anneliese
14.07.	zum 85. Geburtstag	Frau Müller, Leonore
14.07.	zum 67. Geburtstag	Frau Pfister, Hellegina
15.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Finn, Irene
16.07.	zum 67. Geburtstag	Herrn Graf, Siegfried OT Oehrenstock
16.07.	zum 86. Geburtstag	Frau Menzel, Gerda
17.07.	zum 78. Geburtstag	Frau Möller, Anita
18.07.	zum 83. Geburtstag	Herrn Heyder, Rudolf
19.07.	zum 65. Geburtstag	Herrn Sander, Manfred
20.07.	zum 73. Geburtstag	Herrn Merten, Rudolf
20.07.	zum 82. Geburtstag	Frau Möller, Irene
21.07.	zum 66. Geburtstag	Frau Geißler, Monika
21.07.	zum 68. Geburtstag	Herrn Neubauer, Siegfried
22.07.	zum 95. Geburtstag	Frau Licht, Erika
22.07.	zum 89. Geburtstag	Frau Zentgraf, Ruth OT Oehrenstock
23.07.	zum 71. Geburtstag	Frau Herrmann, Anita
23.07.	zum 87. Geburtstag	Frau Knapp, Lieselotte
23.07.	zum 71. Geburtstag	Herrn Strokosch, Werner OT Oehrenstock
24.07.	zum 74. Geburtstag	Frau Brotzmann, Ursula
24.07.	zum 70. Geburtstag	Herrn Schrickel, Siegfried
25.07.	zum 76. Geburtstag	Frau Eberhardt, Ilse
25.07.	zum 67. Geburtstag	Herrn Förster, Heinrich
26.07.	zum 71. Geburtstag	Herrn Ulrich, Gerhard OT Oehrenstock
27.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Ehrhardt, Lieselotte
27.07.	zum 65. Geburtstag	Herrn Möller, Reinhard
28.07.	zum 68. Geburtstag	Frau Zajackowski, Monika
29.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Ehrhardt, Else
30.07.	zum 84. Geburtstag	Frau Küffner, Beate
31.07.	zum 88. Geburtstag	Frau Löhn, Edith OT Oehrenstock



Vereine und Verbände

**ANTENNENGEMEINSCHAFT
LANGEWIESEN**

INTERESSENGEMEINSCHAFT DES PRIVATEN KABELFERNSEHENS



www.antenne-langewiesen.de

Antennengemeinschaft Langewiesen,
Ratsstr. 2, 98704 Langewiesen

Hinweise für schnelleres Internet

Die in den letzten beiden Amtsblättern angekündigten Umstellungsarbeiten für schnelleres Internet über das vereinseigene Intranet der Antennengemeinschaft Langewiesen (ATGL) wurden erfolgreich beendet.

Damit das schnellere Internet wirksam wird, sind nun noch folgende zwei Schritte für die Surfer erforderlich:

- 1. Schritt:** Kabelmodem ausschalten,
 - 2. Schritt:** Kabelmodem nach 1 Minute wieder einschalten.
- Nach dem 2. Schritt surfen die Nutzer der Beitragsklassen B bis D2 mit doppelter Geschwindigkeit (bis 6.144 kbit/s), die Klasse A erhöht sich von 256 auf 640 kbit/s und die Synchronklasse S2 von 2 Mbit/s auf 2,5 Mbit/s. Die entsprechenden zusätzlichen Mitgliedsbeiträge für die Internetnutzung bleiben dabei unverändert niedrig!

Zur Beachtung: Der Internetzugang steht nur Mitgliedern der Antennengemeinschaft Langewiesen zur Verfügung. Einwohner, Selbständige und Gewerbetreibende können Mitglieder werden, wenn sie im Versorgungsgebiet der ATGL angesiedelt sind.

Noch Fragen?

Bitte verfolgen Sie alle Neuigkeiten und Info's im Videotext des Stadtkanals „IlmText“.

Für allgemeine Anfragen erreichen Sie ATGL-Ansprechpartner telefonisch zu den Öffnungszeiten unter Telefon: 209436 (Büro am Rathaus).

Sie können auch gern eine Nachricht auf unserer Mailbox hinterlegen: 03677679890 (Bitte vollständige Rufnummer auch aus dem Ortsnetz wählen!).

Ihre Mail schicken Sie an: info@antenne-langewiesen.de.

Nächster Redaktionsschluß:

Freitag, den 23.07.2010

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, den 30.07.2010



Impressum:

Amtsblatt der Stadt Langewiesen

Herausgeber: Stadt Langewiesen

Herstellung und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 0 36 77 / 20 50-0 Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für Anzeigen: Herr Andreas Barschtipan. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheint: in der Regel einmal im Monat, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Achtung Sommerferien!!

An alle Kinder und Jugendlichen!

In der Woche vom

26.07. - 30.07.2010

findet täglich (Mo. - Fr.)
von 16:00 bis 17:30 Uhr
die

Tennisschnupperwoche mit Tennistrainer

für alle, die gern Tennis spielen
oder die es lernen wollen,
statt.

Ort:

Sportanlage „In den Folgen“ in Langewiesen
Tennisanlage des TC Langewiesen e. V.

Nicht vergessen:

Sportbekleidung und etwas zu Trinken mitbringen!!
Tennisschläger werden gestellt.